

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung

Marktausblick

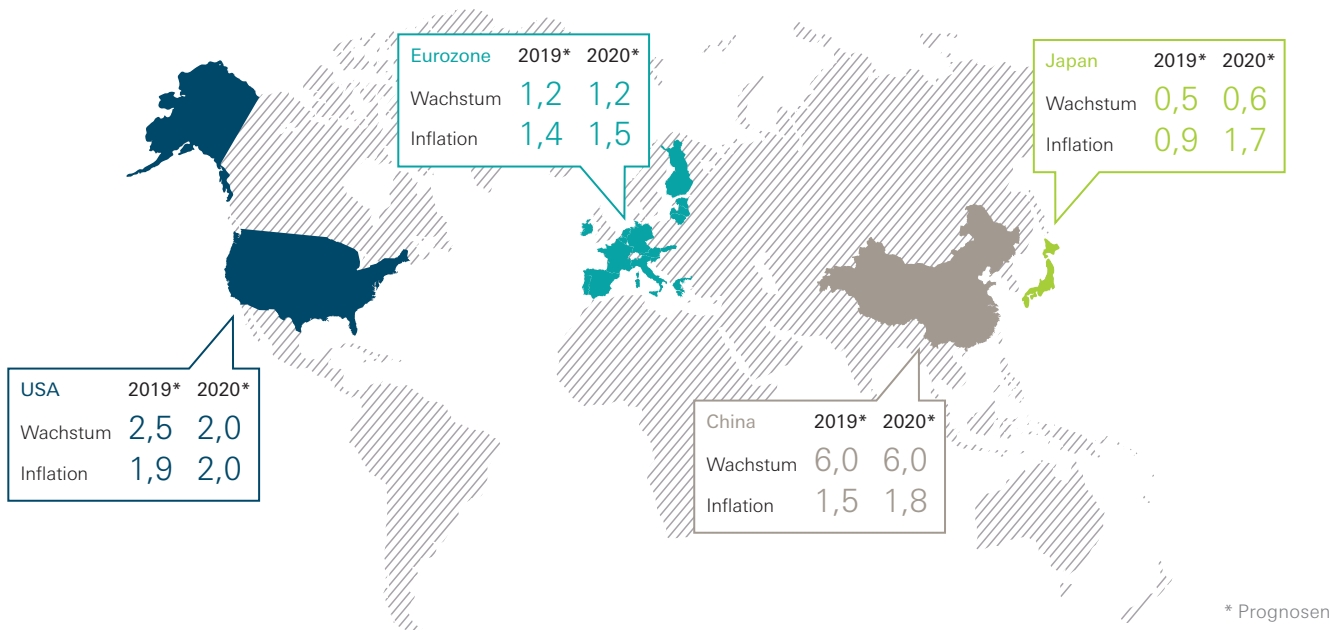
Präsentiert von **Bonfinanz**

#1 Markt & Makro

Trotz Erholung nach schwachem 2. Halbjahr 2018: langfristig moderatere globale Wachstumsdynamik erwartet

Nach einem schwachen Jahresausklang 2018 verbesserten sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu Beginn des laufenden Jahres wieder. Maßgeblich dafür war unter anderem die Abkehr der bedeutenden Notenbanken von einer strafferen Geldpolitik. Die DWS erwartet, dass

dieser Erholungstrend noch eine Weile anhalten könnte. Insgesamt dürfte die globale Konjunkturdynamik jedoch allmählich nachlassen. Hauptrisikofaktoren bleiben die Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China sowie der Irankonflikt.



USA

- _ Solide Wachstumsdynamik nach leicht schwächerem 2. Halbjahr 2018
- _ Inflation tendiert Richtung Zielmarke der US-Notenbank (um /etwas über 2 Prozent)

China

- _ Anhaltend stabiles Wachstum – Handelskonflikt mit den USA als Hauptrisikofaktor
- _ Regierung und Notenbank stehen bereit, um Konjunktur bei Bedarf zu stimulieren

Eurozone

- _ Wachstumsprognosen gesenkt, aber stabiler privater Konsum und Dienstleistungssektor
- _ Inflationsaussichten bleiben zurückhaltend und deutlich unter EZB-Zielmarke

Japan

- _ Nachfrage- und Investitionsschwäche tragen zum zyklischen Abschwung bei
- _ Für Oktober 2019 geplante Mehrwertsteuererhöhung als möglicher Belastungsfaktor

#2 Aktien

Faire Bewertungen im Umfeld moderater Gewinnerwartungen

Die meisten Aktienmärkte konnten bis April 2019 den Ende 2018 verlorenen Boden wieder gutmachen, bevor die Kurse im Mai deutlich nachgaben. Grundlage für den Kursanstieg waren der Kurswechsel der US-Notenbank hin zu einer wieder lockereren Geldpolitik, solide Konjunkturdaten aus den USA und China sowie bessere Unternehmenszahlen als

erwartet für das 1. Quartal 2019. Die DWS rechnet für die kommenden zwölf Monate mit moderaten Gewinnzuwächsen und einer durchschnittlichen Wertentwicklung bei globalen Aktien im einstelligen Prozentbereich – getrieben vor allem durch Dividenden. Dabei bevorzugt sie US- vor Europa-Aktien und behält Titel der Schwellenländer weiter im Blick.

Aktien USA

Aussichten verhalten positiv – aber Handelsstreit birgt erhebliche Risiken



- _ Kaum konjunktureller Gegenwind vonseiten der Geldpolitik und der Inflation zu erwarten – wirtschaftliche Expansion über das Jahr 2020 hinaus möglich. Unternehmensgewinne mit moderater Wachstumsperspektive.
- _ Unsicherheiten hinsichtlich US-Zollpolitik
- _ DWS bevorzugt Wachstumstitel; Finanz- und Kommunikationsdienstleistungsbranche erscheinen interessant.

Aktien Deutschland

Konjunktur und Politik sorgen für Verunsicherung



- _ Deutscher Aktienmarkt profitiert von einer stabilen Konjunktorentwicklung in China, der aktuell zurückhaltenden Geldpolitik der EZB, moderaten Bewertungen und interessanten Dividendenrenditen.
- _ Kaum positive Signale aus dem Verarbeitenden Gewerbe und anhaltende politische Unsicherheiten
- _ Hohe Erwartungen an eine Kurserholung im 2. Halbjahr 2019 bergen Enttäuschungspotenzial.

Aktien Eurozone

Moderates Renditepotenzial und zunehmende Unsicherheit



- _ Negative Revisionen der Unternehmensgewinne könnten ihren Boden gefunden haben. In diesem Umfeld erscheinen aktuelle Aktienbewertungen fair.
- _ Handelsstreit- und Brexit-Risiken sowie nachlassende Konjunkturdynamik als Belastungsfaktoren
- _ Investmentfokus der DWS auf den Sektoren IT, Grundstoffe und zyklische Konsumgüter

Aktien Schwellenländer

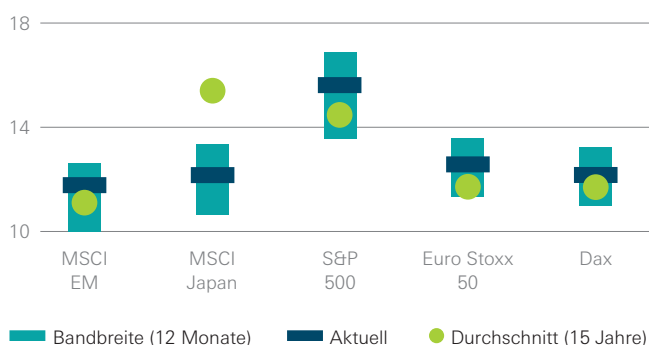
Belastungen durch Handelskonflikt – aber langfristig aussichtsreich



- _ Die Verschärfung des Handelskonflikts zwischen den USA und China dämpft die kurzfristigen Aussichten für Schwellenländeraktien.
- _ Langfristig erwartet die DWS höhere Renditechancen für Schwellenländer- als für Industrieländeraktien.
- _ Konjunktorentwicklung in China und anziehende Gewinnerwartungen sollten Kurse weiter stützen.

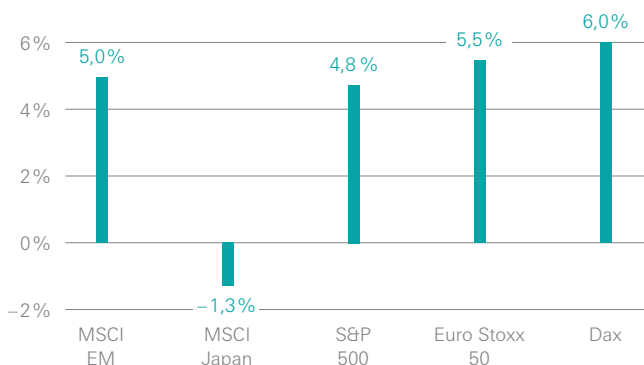
Aktienbewertungen weiterhin auf fairen Niveaus

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) auf Basis der Gewinnerwartungen für die kommenden 12 Monate



Gewinnerwartungen größtenteils stabil

Erwartetes Gewinnwachstum in ausgewählten Indizes. Angaben jeweils für die kommenden 12 Monate



Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, welche sich als falsch herausstellen können. Quelle: DWS Investment GmbH, CIO Office, Stand: 06/2019

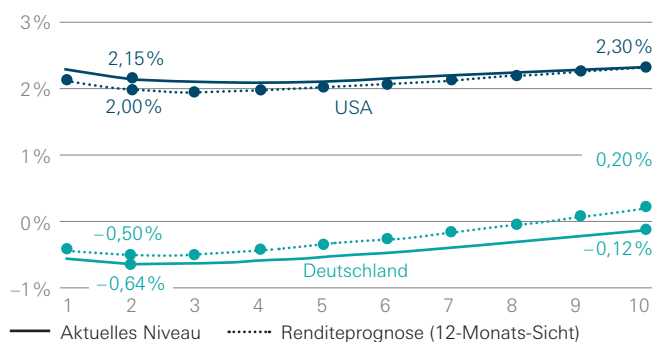
#3 Anleihen

Zinserhöhungen rücken in weite Ferne

Nach den zum Teil deutlichen Gewinnen seit Jahresbeginn dürfte es an den weltweiten Anleihemärkten in den kommenden Monaten etwas ruhiger zugehen: Bei Staatsanleihen sind kaum größere Renditesprünge nach oben zu erwarten. Europäische und US-Unternehmensanleihen guter Bonität (Investment Grade) bleiben aufgrund solider Fundamentaldaten interessant. Stützend dürfte sich bei Papieren aus der Eurozone der Mangel an verzinslichen Investmentalternativen erweisen. Bei Schwellenländeranleihen legt die DWS ihren Fokus auf Papiere in Hartwährungen (vorzugsweise Dollar).

Größere Zinsbewegungen nicht in Sicht

Die Renditeerwartungen bei US-Staatsanleihen wurden zuletzt deutlich nach unten angepasst. Angabe der Laufzeiten in Jahren



Quelle: DWS Investment GmbH, CIO Office, Stand: 06/2019

Staatsanleihen USA (10 Jahre)

Zinsniveau könnte weiter nachgeben



- _ Moderate Konjunkturaussichten und expansive Fed-Politik lassen Renditeerwartungen auf 12-Monats-Sicht sinken
- _ Leitzinserhöhungen nicht in Sicht

Staatsanleihen Deutschland (10 Jahre)

Keine Impulse für steigende Renditen



- _ Renditeerwartungen über alle Laufzeiten bis 10 Jahre leicht gesenkt
- _ EZB-Aussagen lassen anhaltend niedriges Zinsniveau erwarten

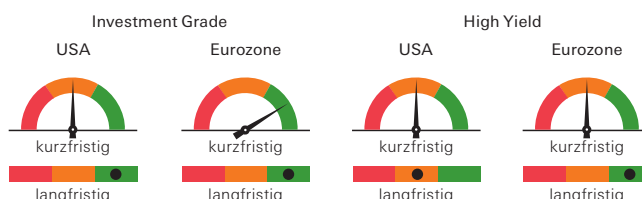
Staatsanleihen Schwellenländer

Deutliche Renditevorteile



- _ Solide Wirtschaftsdaten als gute Grundlage für Anleihen aus Schwellenländern
- _ Renditeerwartungen deutlich höher als für Anleihen aus Industrienationen

Unternehmensanleihen



#4 Währungen

Euro/Dollar-Wechselkurs

Seitwärtsbewegung erwartet

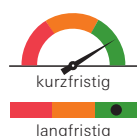


- _ DWS erwartet Wechselkurs in den kommenden Monaten auf aktuellem Niveau mit geringen Ausschlägen nach oben und unten.
- _ Kurzfristig unter anderem wegen Brexit und Wechsel an der EZB-Spitze leichte Euroschwäche möglich
- _ Euro/Dollar-Prognose auf 12-Monats-Sicht nach wie vor bei 1,15

#5 Alternative Anlagen

Immobilieninvestments

Deutlich höhere Renditen als bei Staatsanleihen



- _ Hohe Beschäftigtenzahlen in den USA, Europa und den asiatischen Schlüsselmärkten sorgen für anhaltend hohe Nachfrage und geringe Leerstandsquoten
- _ Anlageklasse mit nach wie vor interessantem Renditevorteil gegenüber Staatsanleihen
- _ Steigende Kapitalmarktzinsen als größtes Einzelrisiko

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, welche sich als falsch herausstellen können. Quelle: DWS Investment GmbH, CIO Office, Stand: 06/2019

Glossar

Aktienbewertungen

Erfolgen z. B. anhand des Kurs-Gewinn-Verhältnisses: Aktienkurs dividiert durch den Gewinn pro Aktie; bei Aktienindizes: Marktkapitalisierung des Index dividiert durch die Summe der Unternehmensgewinne.

Euro Stoxx 50

Aktienindex, der die Entwicklung von 50 Standardaktien aus der Eurozone abbildet.

Hartwährung

Eine Währung (z. B. Dollar, Euro), deren Wechselkurs gegenüber anderen Währungen (z. B. solchen aus den Schwellenländern) mittel- und langfristig stabil oder steigend ist.

High Yield (HY)

Unternehmensanleihen von Emittenten schlechter Bonität. Diese Papiere bieten in der Regel eine vergleichsweise hohe Verzinsung.

Investment Grade (IG)

Unternehmensanleihen, die von Ratingagenturen als wenig ausfallgefährdet eingeschätzt werden (mindestens mittlere Bonität).

MSCI EM

Aktienindex, der große und mittelgroße Unternehmen aus 24 Schwellenländern (engl.: emerging markets) abbildet.

MSCI Japan

Aktienindex, der große und mittelgroße Unternehmen Japans abbildet.

MSCI World

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrieländern abbildet.

Rendite

Verhältnis der Aus- zu den Einzahlungen einer Investition.

S&P 500

Marktkapitalisierungsgewichteter Aktienindex, der die 500 führenden börsennotierten Unternehmen der USA abbildet.

Zinsstrukturkurve

Grafische Darstellung der Zinssätze für kurz-, mittel- und langfristige Anlagen. Die langfristigen Zinsen liegen in der Regel über den kurzfristigen. Im Falle einer inversen Kurve sind die Zinsen mit zunehmender Laufzeit geringer. Das kann ein Indiz für eine bevorstehende Rezession sein.

Legende

Die strategische Sicht bis Juni 2020

Die Anzeigen signalisieren, ob wir eine Aufwärtsentwicklung, eine Seitwärtsentwicklung oder eine Abwärtsentwicklung der betreffenden Assetklasse erwarten. Sie geben das kurzfristige und langfristige Ertragspotenzial für Investoren an.

Quelle: DWS Investment GmbH.

CIO Office, Stand: 05.06.2019



Positives Ertragspotenzial



Gewinnchancen, aber auch Verlustrisiken sind eher begrenzt



Negatives Ertragspotenzial

Wichtige Hinweise

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

DWS ist der Markenname, unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Wertentwicklungen der Vergangenheit, simuliert oder tatsächlich realisiert, sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den USA sowie dessen Übermittlung an oder für Rechnung von US-Personen oder an in den USA ansässige Personen sind untersagt.

DWS International GmbH. Stand: 05.06.2019. Bei Zitaten wird um Quellenangabe gebeten. CRC 068205 (06/2019)